

Verein Schweizer Geografielehrpersonen VSGG

Protokoll der Generalversammlung des VSGG vom 14.11.14 in Luzern
Für das Protokoll: Martin Fechtig

1. Begrüssung

Die Präsidentin Carmen Treuthard begrüsst die 12 anwesenden Mitglieder.

2. Vorbereitende Geschäfte

2.1 Wahl der Stimmzählerin

Als Stimmzählerin wird Gaby Bühler gewählt.

2.2. Traktanden

Die Anwesenden sind mit der schriftlich zugestellten Traktandenliste einverstanden.
Es werden keine weiteren Traktanden gewünscht.

2.3 Protokoll der GV vom 25 Oktober 2013 wird ohne Änderungsanträge einstimmig genehmigt und Christof Huber für die Erstellung des Protokolls gedankt.

3. Rechnung und Budget

Michael Rauter, Kassier des VSGG, stellt die von den zwei Revisoren (Roland Scheuber und Thomas Galliker) geprüfte und für in Ordnung befundene Jahresrechnung 2013/14 vor.

Die Erfolgsrechnung 2013/14 schliesst per 31. Juli 2014 bei einem Aufwand von Fr. 10'624.46 und einem Ertrag von Fr. 11'741.80 mit einem Gewinn von Fr. 1117.34 ab.
Die Decharge wird einstimmig erteilt.

Budget 2014/15

Mitgliederbeiträgen von Fr. 12'000.- stehen Ausgaben von Fr 10'600.- gegenüber, was zu einem budgetierten Gewinn von Fr. 1400.- führen soll. Die Anzahl der Mitglieder ist konstant. Eintritte: 11; Austritte: 13. Total: 320. Als neuer Budget-Posten wird speziell der Beitrag des VSGG (Fr. 1000.-) an die Geografie Olympiade erwähnt.

Das Budget wird von der Versammlung einstimmig genehmigt, und die Präsidentin bedankt sich beim Kassierer für die geleistete Arbeit.

Detaillierte Angaben zur Rechnung und zum Budget sind zu finden auf der Seite:
www.vsgg.ch

4. Geografie-Olympiade

Michael Jänichen (Präsident Schweiz) stellt das Projekt Geografie Olympiade vor.

Was ist die internationale Geografie Olympiade?

The International Geography Olympiad (iGeo) is an annual competition for the best 16 to 19 year old geography students from all over the world. Students chosen to represent their countries are the very best, chosen from thousands of students who participate enthusiastically in their own National Geography Olympiads. The iGeo consists of three parts: a written test, a multimedia test and substantial fieldwork requiring observation, leading to cartographic representation and geographical analysis. The programme also includes poster presentations by teams, cultural exchanges, and time for students to get to know their fellow students and explore the

host city. The aims of the Olympiad are to: stimulate active interest in geographical and environmental studies among young people; contribute positively to debate about the importance of geography as a senior secondary school subject by drawing attention to the quality of geographical knowledge, skills and interests among young people; facilitate social contacts between young people from different countries and in doing so, contribute to the understanding between nations.

Der Schweizer Verein (SwissGeOlymp)

Gründung:

- > März 2014: Gründung SwissGeOlymp Bern, Solothurn, St. Gallen
- > April 2015: Aufnahme in den Verband der Schweizer Wissenschaftsolympiaden
- > erster voller Olympia-Zyklus 2015/16

Olympia-Zyklus

- > September 2015: schulinterne Ausscheidung
- > November 2015: nationaler Final (26 TeilnehmerInnen)
- > Januar 2016: Anmeldung iGeo
- > April/Mai 2016: Trainingslager? (4 TeilnehmerInnen)
- > August 2016: iGeo in Peking

Weitere Infos:

<http://www.geoolympiad.org>

Um den Verein finanziell zu unterstützen wird vorgeschlagen, dass die einzelnen Schulen ein noch auszugestaltendes Abonnement beim Verein abschliessend und so an einer zentralen Stelle alle Infos sowie die alten Prüfungsaufgaben der GeoOlympiade erhalten.

5. Verschiedenes

Weiterbildungskommission: Daniel Räber informiert

Die Weiterbildungskommission sucht ein bis zwei Leute, die in der Kommission mitmachen wollen. Der Aufwand besteht darin, sich einmal im Jahr für eine Koordinationssitzung zu treffen und alle zwei Jahre einen Kurs selber zu organisieren und/oder einen Kurs oder Teile davon selbst zu halten.

Die Kommission ist zudem immer auf der Suche nach neuen Themen. Wer Ideen oder Anregungen hat, soll sich bei Roland Brunner oder Daniel Räber melden. Von den Teilnehmern der GV wurden die Themen vorgeschlagen: „Mobiles lernen“ („Bring Your Own Device“).

LP 21: Der Lehrplan ist jetzt definitiv. Unser Anliegen, die Trennung von Geschichte und Geografie, wurde leider nicht umgesetzt. Das neue Fach „Raum, Zeit und Gesellschaft“ bleibt auch nach der Überarbeitung des Lehrplans 21 bestehen. Die Frage ist: wie weiter? Der Vorschlag ist: zuwarten (der politische Entscheid ist kaum zu ändern). Status und Veränderungen hinsichtlich des Wissens im Bereich sollen beobachtet werden.